

„Extrem demokratisch“

Dienstag
16. April 2013
19:30 Uhr
Celle

Kreuzkirchengemeinde
Windmühlenstr. 43A
29221 Celle

Mit

David Aderholz

teamt seit 5 Jahren antirassistische Projektstage des Netzwerks für Demokratie und Courage und ist ausgebildeter Argumentations- und Handlungstrainer gegen Rechts.

Vortrag
im Rahmen von

"Tag und Nacht der Toleranz"

Das allgemein übliche Extremismusdenken geht davon aus, dass demokratiefeindliche Ideologien nur bei einer Minderheit am Rande der Gesellschaft zu finden sind. Diese Minderheit gilt als extremistisch. Demnach können in der Mitte der Gesellschaft keine derartigen Ideologien, wie z.B. Rassismus, Antisemitismus oder Sexismus gefunden werden. Diese Aussage steht im auffälligen Gegensatz zu den Ergebnissen aktueller wissenschaftlichen Untersuchungen. Viele Bildungsprogramme und Projekte wenden sich gerade gegen derartige antidemokratische Entwicklungen in der gesellschaftlichen Mitte. Sie werden durch dieses Extremismusdenken nicht nur ad absurdum geführt, vielmehr führt die damit verbundenen Politikansätze zu einer Verharmlosung von demokratiefeindlichen Einstellungen in der "Mitte der Gesellschaft".

Der Vortrag setzt sich u. a. mit der vielfach unklaren und politisch-ideologisch motivierten Extremismustheorie auseinander.

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

 TOLERANZ FÖRDERN
KOMPETENZ STÄRKEN

Kein Zutritt für Mitglieder und Sympathisanten von Parteien oder Gruppierungen der extremen Rechten, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind.

Veranstalter:
Diakonisches Werk Celle und
Forum gegen Gewalt und
Rechtsextremismus
V.i.S.d.P.:
Horst-Peter Ludwigs
Diakonisches Werk,
Fritzenwiese 7, 29221 Celle